

Saim lässt Betzdorfs Pokaltraum platzen

Fußball SG 06 unterliegt im Viertelfinale dem Oberligisten Salmrohr – Nach der Pause sorgt der Favorit für klare Verhältnisse

■ **Betzdorf.** Der Traum von einem Halbfinal-Heimspiel gegen Eintracht Trier, den großen Favoriten im Wettbewerb um den Fußball-Rheinlandpokal, ist geplatzt: Die SG 06 Betzdorf musste sich am Mittwochabend trotz ansprechender Leistung im Viertelfinale auf dem Bühl dem Oberligisten FSV Salmrohr vor 210 Zuschauern mit 1:3 (0:1) geschlagen geben. „Wir haben ein sehr gutes Spiel gemacht“, war Betzdorfs Trainer Dirk Spornhauer trotz der Niederlage zufrieden mit seinem Team.

Nach der Gedenkminute für die Opfer der Terrorattaken von Paris waren die Gäste wacher. Sieben Minuten lang zog das Team aus dem Salmtal ein Powerplay auf, aus dem sich die Spornhauer-Elf nur schwerlich befreien konnte. Doch damit war Schluss, als Maximilian Ramb in der achten Minute einen ersten Warnschuss in Richtung FSV-Gehäuse abgab. Dieser wurde zwar abgefälscht und ging am Tor vorbei, war aber der Muntermacher für die als Außenseiter gehandelten Gastgeber – die weitere gute Szenen nachlegten. Sebastian Zimmermann zog in den Strafraum, kam auch zum Abschluss, scheiterte aber an Salmrohrs Schlussmann Daniel Temes. Im Nachsetzen schoss Marcel Pom-

SG 06 Betzdorf - FSV Salmrohr **1:3 (0:1)**

Betzdorf: Kuqi - Seibel (82. Moosakhani), Houck, Brato, Jaeger - Bednorz, Zimmermann - Becher, Jashari, Ramb (82. Bayram) - Pomme (61. Brado).
Salmrohr: Ternes - Schäfer (72. Inhestern), Meschak, Schrapf, Bohr - Bartsch, Kohns - Saim, Heinz (86. Lames), Couto Pinto - Helbig (78. Touré).
Schiedsrichter: Sören Müller (Oberhausen).
Zuschauer: 210.
Tore: 0:1, 0:2 Meliani Saim (32., 52.), 0:3 Michael Kohns (70.), 1:3 Daniel Bartsch (88., Eigentor).

mé vorbei (9.). Und damit nicht genug: Zimmermann, der in der Rolle des Antreibers überzeugte, legte einen 25-Meter-Kracher nach, der sein Ziel nur knapp verfehlte (11.). Damit war Betzdorf drin im Spiel, wenngleich Salmrohr ein Plus in Sachen Ballbesitz hatte und in der 17. Minute zu einer ersten gefährlichen Szene kam, als Fabian Helbig und Meliani Saim laurten, SG-Keeper Euron Kuqi die Flanke von Ricardo Couto Pinto aber noch entschärfte.

Auf der Gegenseite versuchte es Lukas Becher nach Pommés Vorarbeit aus der Distanz, sein strammer Schuss ging allerdings am Tor vorbei (26.). Wie es besser geht, demonstrierten die Gäste nach einem langen Ball von Pascal Meschak, den Saim per Lupfer über den machtlosen Kuqi eiskalt zum 1:0 für die Elf von Paul Linz verwertete (32.). „Das war unser einziger Fehler vor der Pause, der wurde bestraft“, so Spornhauer. Und dieses Tor genügte dem Oberligisten zur Pausenführung, weil die Schluss-offensive der Betzdorfer am Ende von Halbzeit eins zwar Chancen durch Ramb, der aus 15 Metern an Ternes scheiterte, und Pommé, der nach Zimmermann-Ecke vorbeiköpfte, brachte, aber keine Tore.

Der zweite Durchgang begann für die Anhänger der Grün-Weißen mit einer Schrecksekunde. Nachdem Florian Jaeger den Ball verloren hatte, stürmte Saim Richtung Tor – traf aber die aus seiner Sicht falsche Entscheidung, als er einen ungenauen Pass in die Mitte spielte, statt den Abschluss zu suchen. Doch das 2:0 für den FSV war nur aufgeschoben, denn schon in der 52. Minute machte es Saim besser. Von rechts in den Strafraum kommend, spielte er wie schon bei seinem ersten Treffer einen Chipball über Schlussmann Kuqi hinweg ins linke Eck. Spornhauer: „Schade, dass dieser Treffer so schnell gefallen ist.“

Betzdorf gab auch nach diesem Rückschlag kämpferisch alles, doch der Favorit, das wurde immer deut-



In dieser Szene klären Betzdorfs Florian Jaeger (links) und Keeper Euron Kuqi, der den Ball festhält und Meliani Saim unter sich begräbt. Doch Salmrohrs Offensivspieler ließ sich nicht beirren und traf später zweimal. Foto: byJogi

licher, hatte das Spiel jetzt im Griff. Und der FSV legte nach: Mit dem 20-Meter-Schuss, den Michael Kohns zum 0:3 versenkte, schwanden die letzten Hoffnungen, die Partie noch einmal drehen zu können. Betzdorf war es auf dem schwer zu bespielenden Rasen des Stadions auf dem Bühl zwar gelungen, das Geschehen 45 Minuten lang offen und den Rückstand knapp zu halten, doch trotz des lei-

denschaftlichen Einsatzes machte sich nach und nach doch der Klassenunterschied zwischen dem Drittlezten der Rheinlandliga und dem schwach gestarteten, zuletzt aber besser in Schwung gekommenen Vorletzten der Oberliga bemerkbar. Das 1:3 durch ein Eigentor von Daniel Bartsch, der einen Kopfball von Thomas Bednorz in der 88. Minute ins eigene Gehäuse abfälschte, fiel in die Kategorie

„Balsam für die zuletzt arg geschundene Betzdorfer Seele“, an der nächsten Niederlage änderte das aber nichts mehr. „Die erste Halbzeit war nicht gut von uns, da haben wir Betzdorf zu viel spielen lassen. Danach waren wir souveräner“, sagte Salmrohrs Trainer Paul Linz. Für ihn und seinen FSV hat sich der Traum vom Halbfinal-Heimspiel gegen Trier erfüllt. Christoph Erbelding/Marco Rosbach

DJK Wissen gewinnt das Lokalduell

Faustball Nur ein Erfolg für Verbandsligist VfL Kirchen

■ **Kirchen.** Am zweiten Spieltag der Verbandsliga M19+/M45 waren in der Betzdorfer Molzberghalle auch die Faustballer aus Wissen-Selbach und Kirchen im Einsatz. Im ersten Spiel des Tages traf die Heimmannschaft gleich auf das benachbarte Team aus Wissen und Seelbach. Im ersten Satz kamen die Kirchener nur schwer ins Spiel, und somit ging dieser mit 7:11 an die DJK. Im zweiten fand der VfL besser ins Spiel und ging kurzzeitig in Führung. Doch nach einigen Eigenfehlern lag die Mannschaft wieder mit 3:9 hinten. Nach einer Serie von sehr schönen Ballwechseln war das Geschehen wieder offen, doch am Ende verlor Kirchen mit 8:11. Gegen Dörnberg II dominierte der VfL Satz eins und gewann mit 11:5. Doch dann schlichen sich wieder Fehler ein, was die Gäste nutzten, die 11:7 gewannen. Im Entscheidungssatz hielt die Fehlerserie zunächst an, doch nach einem taktischen Wechsel in der Verteidigung raufte sich Kirchen zusammen, kämpfte sich durch fünf Punkte in Folge zurück ins Spiel und siegte mit 13:11 und 2:1. Gegen Dörnberg I startete Kirchen denkbar schlecht mit einem 3:11, steigerte sich dann und gewann Satz zwei mit 11:8, zog aber im dritten Satz wieder mit 13:15 den Kürzern. Die DJK Wissen-Selbach, die sich der ersten Mannschaft aus Dörnberg ebenfalls geschlagen geben musste (7:11, 11:13), hielt sich in ihrem dritten Spiel schadlos und bezwang Dörnberg II in zwei Sätzen (11:12, 11:5).

Altenkirchen bekommt zweites Turnier

Tennis Lancaster-Cup wird am Wochenende zum ersten Mal im SRS-Sportpark an der Glockenspitze ausgetragen

■ **Altenkirchen.** Sportliche Tradition, neue Umgebung: Der Tennisverband Rheinland-Pfalz (TVRP) empfängt die Teilnehmer des Lancaster-Cups im Rahmen des Dünlop-Südwest-Circuits an diesem Wochenende erstmals in Altenkirchen. Die Verantwortlichen entschlossen sich dazu, das bedeutende Hallenturnier des Landesverbandes in den „SRS Sportpark“ mit angeschlossenen Hotel an die Glockenspitze zu verlegen. Die Ausrichtung des ITF-Frauenturniers AK Ladies Open im Februar spreche für professionelle Bedingungen, heißt es von Verbandsseite. Vom kommenden Freitag bis Sonntag (20. bis 22. November) kämpfen Frauen und Männer aus ganz Deutschland jeweils in 32 Feldern beim Lancaster-Cup in Altenkirchen um deutsche Ranglistenpunkte, unter ihnen insgesamt 14 Spieler aus Rheinland-Pfalz.

Die Veranstaltung in Altenkirchen im Rahmen der Südwest-Serie mit insgesamt fünf Turnieren in den Landesverbänden, Baden, Württemberg, Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz hat sich seit Jahren etabliert. Mit einigen Teilnehmern aus den Top 100 der besten Frauen und Männer Deutschlands überzeugt die Teilnehmerliste auch 2015. „Bei der Besetzung in der Spitze ist mit tollen Spielen zu rechnen“, verspricht TVRP-Sportwart Jan Hanelt unterhaltsamen Tennissport. Der Lancaster-Cup bleibt eine Plattform für junge Spielerinnen und Spieler, ein Hin-



Razvan Mihai freut sich auf den Lancaster-Cup am Wochenende im SRS-Sportpark in Altenkirchen. Foto: René Weiss

Razvan Mihai: Für uns ist das ein guter Testlauf

Interview Organisator will Werbung für Sport machen

■ **Altenkirchen.** Er ist der Macher der AK Ladies Open. Bevor „sein Turnier“ vom 13. bis 21. Februar 2016 in die dritte Runde geht, freut sich Razvan Mihai auf eine etwas kleinere Veranstaltung.

Herr Mihai, wie kam es, dass der Lancaster-Cup nach Altenkirchen verlegt wurde?

Die Leute vom Verband haben die AK Ladies Open besucht und waren von der Organisation überzeugt. Sie haben gefragt, ob wir uns die Ausrichtung eines weiteren Turniers vorstellen können.

Seit wann liefen die Gespräche?

Wir hatten schon vergangenes Jahr Kontakt, konkret wurde die Sache im Februar bei unserem Turnier.

Warum haben Sie zugesagt?

Für uns gab es zwei Gründe: Zum einen wollen wir eine weitere Chance nutzen, in unserer Region Werbung für den Tennissport zu machen. Zum anderen ist dieses Turnier ein guter Testlauf für unsere Leute. Da können sich Linienerichter und Ballkinder schon mal aufwärmen.

Wie viel Arbeit ist das für die ASG Altenkirchen als ausrichtenden Verein?

Es ist natürlich weniger Aufwand als die AK Ladies Open, aber auch der Lancaster-Cup ist ein großes, gut besetztes Turnier. Wir machen diese Arbeit aber gerne, denn wir merken die positive Wirkung für den Verein. ros

gucker in der regionalen Tennis-szene.

Die Setzliste bei den Männern in Altenkirchen führt Michael Dornbusch (Oldenburger TeV), die deutsche Nummer 46, vor Kim Möllers (Dorstener TC, DTB-53) an. Dornbusch stand im Vorjahr im Halbfinale und verpasste nur hauchdünn den Finaleinzug. Aus dem TVRP dürfen sich vor allem René Schulte (BASF TC Ludwigshafen) und Benjamin Hassan (TC Neuwied) Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden machen. Insgesamt sind sieben Spieler aus dem Heim-Verband dabei.

Steffi Bachofer (TC Radolfzell), die aktuelle Nummer 27 in Deutschland und vor Jahren schon einmal beim Lancaster-Cup dabei, ist laut Setzliste die Favoritin bei den Frauen. Dahinter lauern Titelverteidigerin Katharina Holert (Turn- und Sportverein Glinde von 1930, DTB-50) und Madeline Bosnjak (BASF TC Ludwigshafen, DTB-56), die einzig gesetzte TVRP-Spielerin. Bosnjak musste sich im vergangenen Jahr ganz knapp im Halbfinale geschlagen geben und peilt erneut das Endspiel an.

Zudem servieren, angeführt von der 17-jährigen Livia Kraus (TSC Mainz), vier weitere Rheinland-Pfälzerinnen beim Lancaster-Cup 2015. Hanelt: „Bei Livia wird es spannend sein zu beobachten, ob sie ihre positive Entwicklung fortsetzen kann im Vergleich mit den Top-50-Damen.“

Zeitplan

Freitag: Turnierbeginn ist voraussichtlich um 11 Uhr.

Samstag und Sonntag: Die Spiele beginnen jeweils um circa 9 Uhr.

Sonntag: Ab 9.30 Uhr stehen die Halbfinals bei Frauen und Männern an, ab circa 13 Uhr werden die Finals ausgespielt.

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, Viertelfinale

SG Betzdorf - FSV Salmrohr 1:3

Torjäger Bezirksliga Ost

1. Florian Raasch (SG Ellingen)	12
2. Jan Nauroth (SG Müschenbach)	10
Yannik Sturm (Spvgg EGC Wirges II)	10
Adrian Knop (FSV Osterspau)	10
5. Christopher Alt (SV Windhagen)	9
Dijan Ramovic (VfB Linz)	9
7. David Gläser (SG Westerburg)	8
8. Matthias Metzgen (SV Windhagen)	7
Mario Seitz (VfB Linz)	7
Kevin Lopata (SG Weitefeld)	7
Michael Trautmann (VfL Hamm)	7
12. Mario Wasna (SG Westerburg)	6
Torben Wäschbach (VfB Wissen)	6
Fation Foniq (VfB Wissen)	6
Marvin Binge (SG Westerburg)	6
Mario Denker (TuS Montabaur)	6
Christian Weiffenels (SG Ellingen)	6
Dominik Neitzert (SG Weitefeld)	6
Mevluet Saritas (SG Hundsangen)	6
20. Elia Brustolon (VfL Bad Ems)	5
Pascal Tillmanns (TuS Montabaur)	5
Tim Niedermowe (SG Westerburg)	5
Marvin Severin (Spvgg EGC Wirges II)	5
Michael Weyer (VfL Hamm)	5
Justin Keeler (Spvgg EGC Wirges II)	5
Michael Krupp (VfB Linz)	5
Dennis Orendzi (SG Elbert)	5

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 1

SG Alpenrod II - SG Meudt II 1:11

1. SG Guckheim/Kölbigen	15	46:10	33
2. SG Weitefeld II	15	38:16	33
3. SG Pottum/Hellenhahn	15	38:28	28
4. SG Herschbach II	15	33:20	26
5. Spfr Elsoff-Mittelhofen	15	29:19	23
6. SG Meudt II	15	46:35	21
7. SG Fehl-Ritzhausen II	15	20:35	21
8. SV Ailertchen	15	23:29	20
9. SG Alpenrod II	15	27:32	17
10. TSV Liebscheid	15	25:37	17
11. VfB Rotenhain/Bellingen	15	24:28	16
12. SG Rennerod II	15	26:34	16
13. SG Westermohe/Neunk. II	15	25:35	15
14. SG Kirburg/Hof II	15	10:52	5

Kreisliga C 3

Betzdorf-Bruche - SV Adler Derschen II 2:1

1. SG Nauroth/M./N.	15	68:13	40
2. HC Harbach	15	45:22	33
3. SG Herdorf II	15	33:26	25
4. ATA Betzdorf	15	26:27	24
5. SG Wallmenroth II	15	44:27	23
6. SV Betzdorf-Bruche	15	25:28	23
7. Spfr Selbach	15	24:20	23
8. SG Wied/Merkelbach	15	28:30	21
9. SG Friesenhagen II	15	27:42	18
10. SV Adler Derschen II	15	29:31	17
11. SG Steinerod II	15	27:37	15
12. 1. FC Grünebach	15	18:30	15
13. SG Alsdorf II	15	30:39	14
14. TuS Honigsessen II	15	30:62	9

Jugendfußball

C-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Niederbieber - JSG Engers 0:2

1. JSG Salz	9	37:15	24
2. Spvgg EGC Wirges II	9	22:13	24
3. JSG Niederahr	9	26:13	19
4. JSG Kirchen	9	23:15	15
5. JSG Weitefeld	9	19:13	15
6. JSG Fernthal	9	14: 7	14
7. JSG St. Katharinen	9	14:11	14
8. JSG Irmtraut	9	15:11	13
9. SG Betzdorf	9	15:25	8
10. SV Diez-Freindiez	9	12:33	6
11. JSG Engers	9	9:22	4
12. JSG Niederbieber	9	12:40	1

Faustball

2. Liga West Frauen

TV Langen - TuS RW Koblenz 0:3
TuS RW Koblenz - TB Oppau 3:0
TV Langen - TB Oppau 3:2

1. TuS RW Koblenz	6	16: 5	10: 2
2. VfL Kirchen	4	12: 1	8: 0
3. TV Obernhäusen	4	9: 5	6: 2
4. TV Öschelbronn	4	9: 6	4: 4
5. TV 1880 Käfertal	4	6: 9	4: 4
6. TV Langen	4	4:11	2: 6
7. TV Dörnberg	2	0: 6	0: 4
8. TB Oppau	6	5:18	0:12

Verbandsliga Mittelrhein M19+/M45

TV Weisel III - TV Wasenbach	2:1
VfL Kirchen - DJK Wissen-Selbach	0:2
TV Weisel II - TV Weisel M45	0:2
TV Dörnberg - TV Dörnberg II	2:0
TV Weisel M45 - TV Wasenbach	2:0
TV Dörnberg - DJK Wissen-Selbach	2:0
TV Weisel II - TV Weisel III	2:1
VfL Kirchen - TV Dörnberg II	2:1
TV Weisel M45 - TV Wasenbach M45	2:1
TV Dörnberg II - DJK Wissen-Selbach	0:2
TV Weisel III - TV Weisel M45	0:2
VfL Kirchen - TV Dörnberg	1:2
TV Weisel II - TV Wasenbach	0:2

1. TV Weisel M45	6	12: 1	12: 0
2. TV Dörnberg	5	7: 5	6: 4
3. TV Weisel III	5	7: 5	6: 4
2. DJK Wissen-Selbach	5	7: 5	6: 4
5. TV Wasenbach	5	6: 7	4: 6
6. TV Weisel II	5	5: 8	4: 6
6. VfL Kirchen	5	5: 8	4: 6
8. TV Wasenbach M45	1	1: 2	0: 2
9. TV Dörnberg II	5	1:10	0:10